

64. Jahrgang Nr. 16

Donnerstag, 16. April 2009

**i** INHALTSVERZEICHNIS

Textilforschungszentrum bleibt in Krefeld .....	S. 109
Bundesverdienstkreuz für Bernd Scheelen .....	S. 110
Krefelder Sängerbildung 2008 wurden geehrt .....	S. 110
Neue Aussichtsplattform an Riethbenden .....	S. 111
„Schluff“ schnauft bald in die neue Saison .....	S. 111
Aus dem Stadtrat .....	S. 111
Bekanntmachungen .....	S. 111
Ausschreibungen .....	S. 113
Auf einen Blick .....	S. 114

**DEUTSCHES TEXTILFORSCHUNGSZENTRUM  
NORD-WEST BLEIBT IN KREFELD**

Das Deutsche Textilforschungszentrum Nord-West e.V. (DTNW) bleibt auch in Zukunft in Krefeld. Diese Entscheidung verkündeten Oberbürgermeister Gregor Kathstede, der geschäftsführende Direktor des DTNW Professor Dr. Eckhard Schollmeyer und der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld Eckart Preen gestern gemeinsam im Krefelder Rathaus. Im Dezember 2007 hatte das Ministerium für Wissenschaft, Forschung, Innovation und Technologie NRW zunächst einen vorgesehenen Standortwechsel des DTNW von Krefeld nach Aachen erklärt. „Wir freuen uns ganz besonders über dieses Ergebnis. Stadt und Wirtschaftsförderung haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, um Einfluss auf diese für Krefeld nicht akzeptable Planung zu nehmen und das Textilforschungszentrum in Krefeld zu halten. Das ist ein absolut positives Signal für den Standort“, erklärte Oberbürgermeister Kathstede. Wichtig sei auch, dass damit 42 Arbeitsplätze in Krefeld verblieben. Auch zahlreiche Textilunternehmen aus Krefeld und der Region hatten NRW-Forschungsminister Professor

Dr. Andreas Pinkwart angeschrieben und sich für den Verbleib des Textilforschungszentrums am bisherigen Standort eingesetzt.

Bis spätestens Ende 2009 wird das DTNW vollständig in die Universität Duisburg-Essen integriert – bisher fungierte die Einrichtung als sogenanntes An-Institut. „Damit hat Krefeld einen Universitäts-Standort. Der Name DTNW bleibt aber erhalten“, erklärte Professor Schollmeyer. Mit der Fachhochschule Niederrhein existiert ebenfalls eine intensive Zusammenarbeit. Der geschäftsführende Direktor hatte sich deutlich gegen eine am Standort Aachen geplante Schwerpunktsetzung auf den Bereich Grundlagenforschung ausgesprochen. „Die Zielsetzung ist, unsere Ideen in die Textilindustrie einzubringen. Eine Enge Anbindung an die Wirtschaft wäre in Aachen nicht möglich gewesen“, so Schollmeyer. Zur Sicherung der Finanzierung habe das DTNW außerdem zusätzliche Drittmittel einwerben können. WFG-Geschäftsführer Eckart Preen betonte die Bedeutung des Textilforschungszentrums als „Image- und Standortfaktor für Krefeld“.

„Das Deutsche Textilforschungszentrum gehört zur Krefelder Identität. Das DTNW ist Mittler zwischen der Hochschule Niederrhein,



OB Gregor Kathstede, Professor Dr. Eckard Schollmeyer, geschäftsführender Direktor des DTNW und WFG-Geschäftsführer Eckart Preen (v.l.n.r.) freuen sich, dass das Institut in Krefeld bleibt.

**INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG**

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR

**WK**  
WÄRME  
TECHNIK

[www.wtk-waermetechnik.de](http://www.wtk-waermetechnik.de)  
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

**BECKER-  
WITTIG.de**

- RDM- Spezialmakler für Gewerbeimmobilien  
Ladenlokale  
Büros/Praxen  
Hallen/Grundstücke
- Verkauf/Vermietung  
Wohnungen/Häuser
- unabhängige  
Wertermittlung

**IMMOBILIEN  
DIENSTLEISTUNGEN**

Was suchen Sie?  
OSTWALL 111 · KR 60 62 63

der Universität Duisburg-Essen und der deutschen Textilindustrie und ist somit für den Standort Krefeld eine ganz zentrale Institution“, machte Oberbürgermeister Gregor Kathstede deutlich.

Aus der Taufe gehoben wurde die Textilforschungsanstalt Krefeld e.V. bereits im Jahr 1920 mit der Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht der Stadt Krefeld. 1979 wurde DTNW als Zusammenschluss der Textilforschungsanstalt Krefeld e.V., des Instituts für textile Messtechnik e.V., Mönchengladbach und des Vereins Wäschereiforschung Krefeld e.V. gegründet. Heute werden im Deutschen Textilforschungszentrum Nord-West sowohl Grundlagenuntersuchungen als auch anwendungsbezogene Forschungsarbeiten durchgeführt, die mit der Erzeugung, Verarbeitung und den Gebrauchseigenschaften von Textilien in Zusammenhang stehen.

Das Textilforschungszentrum bietet der Textilindustrie Hilfen zur Lösung technischer, ökologischer und wirtschaftlicher Aufgaben. Einen besonderen Schwerpunkt im DTNW stellen ökologisch motivierte Forschungsvorhaben dar. Diese Zielrichtung umfasst die Verfahrenstechnik der Textilerzeugung und -veredlung, die Entwicklung von Messtechniken sowie die Reinigung textiler Abluft und Abwassers. Recycling-Strategien, Strategien zur Mehrfachverwendung, zum Ersatz von Chemikalien durch neue Wirkstoffe, wie etwa durch Enzyme, werden intensiv bearbeitet. Das DTNW ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Mitgliedsfirmen aus den Bereichen Chemie-, Farben- und Chemiefaserindustrie, Spinnereien, Webereien, Textilveredlung und Textilmaschinenbau.

## BUNDESVERDIENSTKREUZ AM BANDE FÜR BÜRGERMEISTER BERND SCHEELLEN

Aus der Hand des Bundestagspräsidenten Dr. Norbert Lammert erhielt Krefelds Bürgermeister und Bundestagsabgeordneter Bernd Scheelen (SPD) das Bundesverdienstkreuz am Bande. Bernd Scheelen wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Reichstagsgebäude in Berlin für seine langjährige kommunalpolitische Tätigkeit geehrt. 1972, zu Willy-Brandts Zeiten, trat er in die SPD ein und engagierte sich seitdem in den verschiedens-



*Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert (re.) überreichte dem Krefelder Bürgermeister und Bundestagsabgeordneten Bernd Scheelen das Bundesverdienstkreuz.*

ten Funktionen für Krefeld: zunächst als sachkundiger Bürger im Kulturausschuss (1974), in der Bezirksvertretung Krefeld-Fischeln (1975 bis 1994), später wurde er Bezirksvorsteher (1984 bis 1994) und ist seit 1979 bis heute Mitglied im Rat der Stadt Krefeld. 1994 wurde er Bürgermeister und ist seit 2006 SPD-Unterbezirksvorsitzender.

1994 wurde Scheelen erstmals in den Deutschen Bundestag gewählt, dem er bis heute angehört. Er entwickelte aus einem Gesprächskreis die Arbeitsgruppe Kommunalpolitik der SPD-Bundestagsfraktion, deren Sprecher er seit 1998 ist. Um in Fischeln den lange versprochenen Stadtpark zu realisieren, gründete er 1993 den Verein „Freunde und Förderer des Stadtpark Krefeld-Fischeln“. Ziel ist es, einen Stadtpark mit rund 100 Hektar Grünfläche in Krefeld-Fischeln zu schaffen. Der Förderverein feierte im letzten Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Auch dies war ein Grund – so Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert – Bernd Scheelen mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande auszuzeichnen.

## KREFELDER SÄNGERJUBILARE 2008 WURDEN GEEHRT

Die Ehrung der Sängerjubilare des Jahres 2008, die auf eine 10-, 25-, 30-, 40-, 50- oder sogar 60-jährige aktive Teilnahme bei einem Krefelder Sängerverein oder Chor zurückblicken können, nahm Oberbürgermeister Gregor Kathstede zusammen mit dem Vorsitzenden des Sängerkreises Uerdingen, Werner Schluckebier, jetzt bei einer Feierstunde im Rittersaal der Burg Linn vor. Geehrt wurden diesmal 48 langjährige Freunde und Freundinnen des Gesangs, darunter 25 zum 25-jährigen.

Ein zehnjähriges Jubiläum feierten Anna Ilsanker vom Chor Musica 1968 Oppum, Siegfried Riede vom MGVCäcilia 1877 Fischeln und Edgar Vogt vom Thyssen-Krupp-Nirosta-Chor.

Die Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Wilfried Dörmann von der Sängervereinigung Bayer Uerdingen, Herbert Risse (Vorstandstätigkeit) und Manfred Reintjes vom Frohen Sängerbund 1880 Krefeld-Verberg, Erich Gollik, Margarete Heckens, Birgit Kaltenmeier, Maria und Peter Schmidt, Susanne Delschen, Renate Kils, Brigitte Hartung, Ingrid Sponheuer-Brüggen, Eliane Vogt, Helga Oberheidt, Ursula Louven und Wilhelm Schulmann, allesamt vom Dionysius-Chor Krefeld, Marlene Kother und Käthe Stanek vom Chor Musica 1968 Oppum, Klaus Schuh vom MGVGellep-Stratum, Herbert Stenske von der Männer-Chor-Gemeinschaft Krefeld 1993 sowie Anne Fabig und Dagmar Wiese vom Krefelder Männer- und Frauenchor 1875/1967.

Auf 30-jährige Vorstandstätigkeit blickt Herbert Haefs vom MGVCäcilia 1877 Fischeln.

Für ihr 40-jähriges Jubiläum wurden Alfred Knur vom Werkschor Babcock, Christa Stocks, Mathilde Nolden und Hubert Nolden vom Chor Musica 1968 Oppum, letzterer sowohl für seinen aktiven Chorbeitrag als auch für seine Vorstandstätigkeit geehrt. Außerdem feierten 40-jähriges Jubiläum Hans Bocker und Heinrich Abelen vom MGVCäcilia 1877 Fischeln, Gerd Rütten vom Uerdingen MGVC 1848 und Hans-Jörg Böckeler, Dio-Chorleiter beim Dionysius-Chor Krefeld.

Bereits das 50. Jubiläum feierten Karl Heinz Klinkhammer und Johannes Pricken von der Sängervereinigung Bayer, Josef Thull

vom MGV Hüls, Vizedirigent Ernstjürgen Wirtz vom SWK-Chor, Helmut Kauls vom Uerdinger MGV und Manfred Kannen vom Sängerbund Krefeld-Bockum.

Zu ihrem 60-jährigen Sängerjubiläum konnte Oberbürgermeister Kathstede die Sänger Rudolf Seeger und Franz Joseph Hahlen vom SWK-Chor sowie Theo Stratemann und Alfred Wehs von der Sängervereinigung Bayer Uerdingen und Heinz Spee vom Sängerbund Krefeld-Bockum beglückwünschen.



Diese 50-jährigen und zahlreiche andere Sängerjubilare konnte OB Gregor Kathstede für ihr Engagement ehren.

## NEUE AUSSICHTSPLATTFORM AN RIETHBENDEN

Der Fachbereich Grünflächen hat an der Niepkuhle Riethbenden eine neue Aussichtsplattform angelegt. Spaziergänger können sich demnächst dort eine Pause gönnen und das Treiben der Wildvögel in und am Wasser beobachten. Noch ist der Zugang allerdings nicht möglich. Die Zuwegung wird in den nächsten Tagen hergerichtet, dies war wegen des schlechten Wetters in den letzten Wochen nicht möglich. Die Kosten übernimmt der Landschaftsverband, da der Weg vom Gefälle her behindertengerecht angelegt wird, mit einer maximalen Steigung von sechs Prozent. Das stellt sicher, dass die Plattform auch von körperbehinderten Kindern der in der Nähe gelegenen Schule am Luiters Weg erreicht werden kann. Außerdem wird ein Entwurf für ein Geländer entlang des Weges erarbeitet, damit Rollstuhlfahrer ohne zusätzliche Hilfe den Weg benutzen können in der Hoffnung, dass auch dieses vom Landschaftsverband finanziert wird. Eine Entscheidung steht aber noch aus.



Bald können Spaziergänger die Aussichtsplattform im Naturschutzgebiet Riethbenden nutzen.

## „SCHLUFF“ SCHNAUFT BALD IN DIE NEUE SAISON

Der „Schluff“, die historische Eisenbahn in Krefeld, die von Frühjahr bis Spätherbst zwischen dem Hülser Berg und der Nachbarstadt St. Tönis auf und ab schnauft, startet schon bald wieder in eine neue Saison. Vom 1. Mai bis zum 18. Oktober wird der Schluff wieder zwischen Krefeld-Nordbahnhof, dem Hülser Berg und St. Tönis unterwegs sein. Der Name Schluff wurde dem historischen Vehikel von den Niederrheinern wegen des zischenden Geräuschs der Lok gegeben, das dem einer schlurfenden Pantoffel (niederrheinisch Schluffe) ähnlich ist. Seit der ersten Fahrt im Mai 1980 hat Krefelds historische Dampfeisenbahn nichts an Attraktivität eingebüßt. Die imposante „Graf Bismarck XV“ ist eine Lok von 1947. Sie war ursprünglich in der Zeche Bismarck in Gelsenkirchen im Einsatz. Mittlerweile ist die Lok zum rollenden Denkmal erklärt worden und ein Wahrzeichen Krefelds. „Anschluffen“ ist in diesem Jahr am Freitag, 1. Mai, los geht's in Krefeld am Nordbahnhof um 11.30 Uhr. Ein guter Tipp ist der Schluff auch für Radtouristen: Mitgebrachte Fahrräder finden in einem eigens dafür angehängten Packwagen Platz. Fahrpreismäßigungen bei der Familien-Fahrkarte für zwei Erwachsene und beliebig viele Kinder gibt es übrigens für die Besitzer der SWK-Card, statt 20 sind es dann nur 17 Euro. Das neue Fahrplanheft für 2009 ist ab sofort erhältlich in den Kunden-Centern der Stadtwerke Krefeld (SWK) am Ostwall 155c, im Hansa-Centrum und im SWK-City-Center auf der Hochstraße 126. Alle Informationen und Hinweise zum neuen Fahrplan gibt es selbstverständlich auch im Internet unter [www.swk.de](http://www.swk.de), wo Interessierte auch ein kurzer Film auf die Schlufffahrt einstimmt.



## AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 20. April 2009 bis 24. April 2009 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen:

**Donnerstag, den 23. April 2009**

17.00 Uhr Ausschuss für Umwelt, Energie, Ver- und Entsorgung



## BEKANNTMACHUNGEN

### KOMMUNALWAHL AM 30. AUGUST 2009

Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Oberbürgermeisters, die Wahl in den Wahlbezirken und aus den Reservelisten (Ratswahl) und die Wahl der Bezirksvertretungen in der Stadt Krefeld.

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen hat gemäß § 14 Kommunalwahlgesetz NRW mit Bekanntmachung vom 04. März 2009 (MBL NRW vom 09. März 2009, S. 97) bestimmt, dass der Termin für die allgemeinen Neuwahlen zum Rat, zu den Bezirksvertretungen und zum Oberbürgermeister der 30. August 2009 ist. Wahlvorschläge können daher **bis Montag, 13. Juli 2009, 18.00 Uhr** bei der Wahlleiterin – Fachbereich Bürgerservice, Abteilung Statistik und Wahlen, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, Zimmer A 125 eingereicht werden. Meine Bekanntmachung vom 27. August 2008 wird insofern abgeändert.

Krefeld, den 02. April 2009

Zielke  
Wahlleiterin

## AUFGEBOT VON SPARKASSENBÜCHERN

Das Aufgebot des **Sparkassenbuches Nr. 3100466758** wurde beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, binnen drei Monaten bei der unterzeichneten Sparkasse Krefeld seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, andernfalls wird die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen.

Krefeld, den 03. April 2009

Sparkasse Krefeld

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER SENIORENEINRICHTUNGEN DER STADT KREFELD

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am 11.12.2008 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld für das Wirtschaftsjahr 2007

- den Jahresabschluss mit einem Überschuss von € 67.688,21 und den Lagebericht festgestellt,
- beschlossen, den vorstehenden Überschuss mit dem Verlustvortrag in Höhe von € 55.118,41 auf neue Rechnung vorzutragen,
- der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2007 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen ab sofort an allen Werktagen – außer Samstag – von 09.00 bis 12.00 Uhr in der Verwaltung der Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld, Raiffeisenstr. 23, 1. Obergeschoss, Zimmer 13, Krefeld, zur Einsichtnahme aus.

### Abschließender Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2007 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft thp – treuhandpartner GmbH, Krefeld, bedient.

Diese hat mit Datum vom 18.06.2008 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Eigenbetriebsverordnung NW sowie der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch

den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft thp – treuhandpartner GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

GPA NRW

Abschlussprüfung – Beratung – Revision

Im Auftrag

Thomas Knuth Siegel

GPA NRW

Gemeindeprüfungsanstalt

Nordrhein-Westfalen

Krefeld, den 20. März 2009

Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld

Walter Adelfang Ltd. Stadtverwaltungsdirektor

Werkleiter

## PRIESTERNOTRUF

### Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**



## AUSSCHREIBUNGEN

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A ERRICHTUNG ZUR ERNEUERUNG VON LICHT- SIGNALANLAGEN IM STADTGEBIET – 3. BA TIEFBAUARBEITEN ZUR ERNEUERUNG DER LSA

**Ausführungsort:** Krefeld

#### Baustellen:

- K 150 Kempener Allee – Siempelkampstraße
- K 141 Kempener Allee – Dieselstraße
- K 212 Kempener Allee – Einfahrt Kaserne
- K 211 Kempener Allee – Bückersfeldstraße
- K 160 Kempener Allee – Horkesgath – Birkschenweg
- K 139 Nordwall – Hubertusstraße
- K 101 Nordwall – Westwall
- K 85 Wüstrathstraße – Am Röttgen

#### Die Arbeiten umfassen folgende Leistungen:

- Gewerk 1: Tiefbauarbeiten für LSA
- Gewerk 2: Pflasterarbeiten an LSA
- Gewerk 3: Straßenbauarbeiten K 150

#### Gewerk 1 – Tiefbauarbeiten für LSA

- 40 m<sup>2</sup> bituminöse Straßendecke aufbrechen
- 500 m<sup>2</sup> Platten- bzw. Pflaster-Umlage
- 220 m<sup>3</sup> Bodenaushub für Leitungsgraben
- 150 m<sup>3</sup> Ersatzfüllstoff Sand/Kies liefern
- 62 Stck Betonfundament Signalmaste ausbauen und neu herstellen
- 1500 m Kunststoffrohre 110 x 3,2 cm liefern und verlegen
- 58 Stck Abzweigkasten und Kabelschächte liefern und setzen
- 6000 m Signalkabel bis 30 x 1,5 mm<sup>2</sup> einziehen

#### Gewerk 2 – Pflasterarbeiten

- 630 m Betonpflaster und -Platten aufnehmen und abfahren
- 225 m Rinne aus Pflastersteinen 16/24/14 cm herstellen
- 250 m Betonbordstein HB 15 x 25, Oberfl. Hell gew. setzen
- 150 m<sup>2</sup> Pflasterumlage
- 200 m<sup>2</sup> Betonsteinpflaster rot/grau 10/20/8 cm Vorsatz Krefeld
- 300 m<sup>2</sup> Noppenpflaster aus Betonsteinen 10/20/8 cm grau
- 130 m<sup>2</sup> Plattenumlage

#### Gewerk 3 – Straßenbauarbeiten an LSA K 150

- 85 m Betonbordstein HB 15x25, Oberfl. Hell gew. setzen
- 105 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht AC 32 TS in 10 cm Dicke
- 120 m<sup>2</sup> Betonsteinpflaster rot/grau 10/20/8 cm Vorsatz Krefeld
- 34 m<sup>2</sup> Noppenpflaster aus Betonsteinen 10/20/8 cm grau

**Ausführungsfrist:** 01.06.2009

**Bauzeit:** 3 – 5 Monate

#### Anforderung der Unterlagen:

Die Unterlagen können bis zum 04.05.2009 beim Fachbereich Tiefbau der Stadt Krefeld, 2. Etage, Zimmer 290, angefordert werden. Dies ist möglich über die Post-, Fax-, Mailadresse oder persönliche Abholung von montags bis freitags in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Stadt Krefeld

Der Oberbürgermeister

Fachbereich Tiefbau – 66 –  
Konrad-Adenauer-Platz 17  
47803 Krefeld  
Telefon: (02151) 86 42 06  
Telefax: (02151) 86 42 80  
E-mail: FB66@krefeld.de

**Zahlungen: Betrag 36,00 EURO**

**Überweisen Sie bitte auf das Konto 301291 bei der Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00**

**KZ: 046600 2703.9 / 6614 / EA03**

**mit dem Vermerk:**

**Tiefbauarbeiten für LSA im Stadtgebiet**

Der Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizulegen.  
Eine Kostenerstattung wird ausgeschlossen.

#### Schlussstermin für Angebotseingang:

**Freitag, den 08.05.2009 – 10.00 Uhr** beim Fachbereich Tiefbau der Stadt Krefeld, Konrad-Adenauer-Platz 17, 2. Etage, Zimmer 290.

**Sprache:** Deutsch

#### Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

#### Eröffnungstermin:

**Freitag, den 08.05.2009 – 10.00 Uhr** im Fachbereich Tiefbau der Stadt Krefeld, Konrad-Adenauer-Platz 17, 2. Etage, Zimmer 294.

Die Angebote sind mit dem durch die Stadt zur Verfügung gestellten Umschlag verschlossen mit dem Vermerk **Tiefbauarbeiten für LSA in Stadtgebiet** einzureichen.

Die Bieter sind bis zum **30.06.2009** an ihre Angebote gebunden.

#### Änderungsvorschläge und Nebenangebote:

können separat zu den gleichen Bedingungen des Hauptangebotes eingereicht werden.

#### Digitale Angebote werden nicht zugelassen.

**Rechtsform der Bietergemeinschaft:** § 21.5 VOB/A

#### Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Zahlungen erfolgen gemäß VOB/B § 16 und den Vertragsbedingungen.

#### Mindestbedingungen:

Die Bieter haben den Nachweis zu erbringen, dass sie in den letzten 3 Jahren Objekte vergleichbarer Größe und Art durchgeführt haben.

#### Gewährleistung:

Als Sicherheit für die Gewährleistung werden 2 % der Auftragssumme einbehalten. Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Bürgschaft eines in den EG-Mitgliedsstaaten zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers stellen.

Weitere Auskünfte bzw. Fragen zum Leistungsverzeichnis

Telefon: 02151/86 43 07 – Herr Kolba

Mobil: 0170/2270808

Telefax: 02151/86 42 69

#### „Vergabeüberwachung“:

Nachprüfstelle im Dezernat 63 der Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf, Telefon: 0211/475-3788, FAX 0211/475-3939.

Krefeld, den 02. Juni 2009

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Thomas Visser

Beigeordneter

## NOTDIENSTE

**Elektro- Steuerung und Anlagentechnik**  
o180/56 60 555

## NOTDIENSTE

**Sanitär- Heizungs- Klima- Apparatebau**

**17. 04. 2009 – 19. 04. 2009**

Trunz GmbH,  
Magdeburger Straße 25, 47800 Krefeld, 47 50 88

**24. 04. 2009 – 26. 04. 2009**

Wirtz & Winzen,  
Elisabethstraße 37, 47799 Krefeld, 71 47 59

## TELEFONSELSORGE

o800 111 0 111 und o800 111 0 222



## ÄRZTLICHER DIENST

### ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180-50 44 100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 07.00 Uhr erreichbar.

### ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 01805-986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00-12.00 Uhr und von 18.00-19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00-19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00-22.00 Uhr.



## TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Rufnummer 07 00 84 37 46 66 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

## PRIESTERNOTRUF

### Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

## NIEDERRHEIN-LOGISTIK

**Rundum-Service für Geschäftskunden –**  
konventionelle und innovative Dienstleistungen

- Lettershop
- Auslandsporto-Optimierung



Elbestraße 22 – 28  
47800 Krefeld  
Telefon 021 51 - 65 29 57  
Telefax 021 51 - 65 29 61

## RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

<b>Feuer</b>	<b>112</b>
<b>Rettungsdienst/Notarzt</b>	<b>112</b>
<b>Krankentransport</b>	<b>192 22</b>
<b>Branddirektion</b>	<b>6 12-0</b>



## APOTHEKENDIENST

### Montag, den 20. April 2009

Falken-Apotheke, Gladbacher Straße 226  
Engel-Apotheke, Uerdinger Straße 1  
Buchen-Apotheke, Bockum, Buschstraße 373  
Kleeblatt-Apotheke, Gutenbergstraße 155

### Dienstag, den 21. April 2009

Mauritius-Apotheke, Hülser Straße 231  
Pluspunkt-Apotheke, Hochstraße 114  
Rathaus-Apotheke, Bockum, Uerdinger Str. 590

### Mittwoch, den 22. April 2009

Apotheke am Schinkenplatz, Alte Linner Str. 81  
Apotheke am Sprödentel, Roonstraße 1  
Obertor-Apotheke, Uerdingen, Oberstraße 35

### Donnerstag, den 23. April 2009

Apotheke am Ponzelar, Südwall 2-4  
Marien-Apotheke, Hüls, Hülser Markt 16  
Struwelpeter Apotheke, Elfrath, Neukirchener Str. 2

### Freitag, den 24. April 2009

Schwanen-Apotheke, Friedrichstraße 24  
Cäcilien-Apotheke, Hüls, Klever Straße 7  
Regenbogen Apotheke, Hauptstraße 17

### Samstag, den 25. April 2009

Seiden-Apotheke, Ostwall 68  
Ahorn-Apotheke, Gartenstadt, Insterburger Platz 3  
Süd-Apotheke, Fischeln, Kölner Straße 647

### Sonntag, den 26. April 2009

St. Anton-Apotheke, Westwall 122  
Brunnen-Apotheke, Fischeln, Kölner Straße 526  
Rhein-Apotheke, Uerdingen, Traarer Straße 9  
Vital-Apotheke am Hülser Markt, Schulstraße 1-3



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 86 14 02,  
Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.  
Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel,  
u.a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.   
Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.